

"Vom Harz an die Ostsee"- die Wernigeröder Seniorenvertretung auf Erkundungstour in Mecklenburg-Vorpommern

- Ein Reisebericht von Renate Hesse -



"Mit Sonne im Gepäck ging es auf die diesjährige 4-Tages-Fahrt gen Norden. Die Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode und zwei studentische Reiseleiterinnen waren hochmotiviert, uns die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten von Stadt und Land näher zu bringen. Alles war in gewohnter Weise gut vorbereitet und durchdacht.

Am frühen Nachmittag erreichten wir unser Hotel, ein ehemaliges Krankenhaus, in der Barlach-Stadt Güstrow. Die beiden örtlichen Reiseleiter standen bereit, um uns sogleich das Güstrower Schloss einschließlich Festsaal zu zeigen. Einige Teilnehmer hatten auch die Gelegenheit, Barlachs "Schwebenden Engel" im Dom zu bestaunen. Am Abreisetag zeigten uns die Stadtführer bei einem Rundgang die weiteren historischen Gebäude, und wir wurden an das deutsch-deutsche Treffen von Erich Honecker und Helmut Schmidt in Güstrow im Jahr 1981 erinnert.

Der zweite Tag war der Landeshauptstadt Schwerin gewidmet. Die Stadt mit ihren unzähligen Seen und vielen Grünanlagen und Wäldern hat etliche Reiseteilnehmer verzaubert. Eine Stadtführung per Bus und zu Fuß sorgte für den Überblick und die Sicht auf Details der architektonischen Kostbarkeiten aus adligen Zeiten, die in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Sanierung erfahren haben. Gewürzt wurde der touristische Streifzug durch Anekdoten des ortskundigen Reiseleiters. Der Blick auf die prächtigen Kirchenbauten und deren innere Schätze, wie z.B. im Dom, erstaunt immer wieder.

Nach dem Mittagessen in der "Dampfwäscherei" ging es zum Schweriner Schloss, der Hauptattraktion der Stadt. Die Begeisterung über diese Eindrücke war bei allen Reiseteilnehmern groß.

Unsere nächsten Etappen hießen Rostock und Warnemünde. Hier waren es besonders die altherwürdige Universität von 1419 und der Überseehafen, der sich zum größten Deutschlands entwickelt hat, aber auch schöne Plätze und Brunnen in

der Altstadt, die uns sehr gefallen haben. Die Zeit der Hanse wurde durch den Baustil einzelner Häuser sichtbar.

Überrascht hat uns der gewaltige Bauboom in Rostock. Das Seeheilbad Warnemünde, das seit 1323 zu Rostock gehört, erreichten wir gut gelaunt bei strahlendem Sonnenschein mit einem Ausflugsdampfer. Am Alten Strom erwarteten uns Menschenströme, die das lange Wochenende an der Ostsee genossen und auch wegen des Frühlingsfestes mit Chanty-Chor und Leierkästen gekommen waren. Die Zeit reichte für ein kleines Fußbad im Meer und einen wehmütigen Blick übers Wasser sowie dem Austausch über Erinnerungen an frühere Urlaube am Strand neben Teepott und Leuchtturm.

Wir freuen uns über die herrlichen Eindrücke und Erlebnisse auf dieser Reise und bedanken uns ganz herzlich beim Team der Arbeitsgruppe "Jung und Alt auf Reisen", die uns wieder mal mit einem schönen ruhig gelegenen Standort-Hotel überrascht hat, mit guten Restaurants und einem umfassenden hilfsbereiten Service im und um den Bus herum sowie mit einem komfortablen neuen Bus. Wir haben viel Altes wiederentdeckt und Neues kennengelernt und sind dankbar für diese wunderbar gelungene Reise."

Renate Hesse

Mai 2018